

Im Rahmen unseres Vorschulprojektes werden wir unter anderem:

- ❖ Die Sprache durch verschiedene Angebote entdecken (z.B. Lieder, Reime, Geschichten, Rollenspiele)
- ❖ Aufgaben und Herausforderungen des täglichen Lebens meistern (z.B. Schuhe binden, Jacke an- und ausziehen, Hände richtig waschen)
- ❖ Lernen, unsere Gefühle besser zu verstehen (z.B. durch Kooperations- und Rollenspiele, Teamspiele, Geschichten)
- ❖ Unsere Fingerfertigkeiten trainieren (z.B. backen, das richtige Halten von Messer und Gabel üben, Fingerspiele, Kneten, Schneiden)
- ❖ Gedächtnistraining (z.B. Formen erkennen und benennen, räumliche Beziehungen einprägen, Reihenfolgen merken)
- ❖ Die Natur als Bewegungsraum nutzen (z.B. Gleichgewicht und Koordination trainieren, Balancieren, Schnelligkeit)

Die pädagogischen Fachkräfte im Haus der Kinder und wir sind fest davon überzeugt, dass die Natur ein wichtiger Lehrmeister ist und viele Gelegenheiten bietet, die Kinder in allen Entwicklungsbereichen auf die Schule vorzubereiten. Deshalb werden wir in den Sommermonaten während unserer Projektzeit in die Natur gehen und dort die kindliche Neugier und Entdeckerfreude in unsere Vorschularbeit integrieren.

Die Regenbogenkinder können dadurch an ihre bereits im Kindergarten durch die Waldtage gesammelten Erfahrungen anknüpfen bzw. diese erweitern.



Vorschulerziehung bedeutet für uns, den Kindern Spaß am Lernen und die Vorfreude auf die Schule zu vermitteln.

Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder auf die Schule freuen und diesem neuen Lebensabschnitt mit Neugier entgegenblicken. Denn: **das Kind kommt als Kindergartenkind in die Schule und lernt dort ein Schulkind zu sein.**

Diese Aussage nehmen wir als Grundlage unserer Vorschulerziehung.

Anschrift:

Kinderhort Vier Elemente
Goethestraße 10
95163 Weißenstadt

Leitung: Ramona Wurzel

Telefon: 09253 / 9541646

Fax: 09253 / 9541684

E-Mail:

kita.kinderhort.vier.elemente.weissenstadt@elkb.de

Träger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenstadt



Vorschulprojekt Brücken bauen

Ein Kooperationsprojekt
zwischen dem
Kinderhort Vier Elemente
und dem Haus der Kinder



**Kinder sind
wie Schmetterlinge im Wind,
manche fliegen höher als andere,
aber alle fliegen so gut sie können.
Vergleiche sie nicht untereinander,
denn jedes Kind ist einzigartig,
wundervoll
und etwas ganz Besonderes!**

Liebe LeserInnen,
in diesem Flyer erfahren Sie mehr über unser Vorschulprojekt. Dieses stellt ein zusätzliches Angebot zur Vorschularbeit im Haus der Kinder dar. Wir freuen uns sehr, dass wir uns gemeinsam als Kooperationspartner auf den Weg machen, um alle Vorschulkinder bei ihrer Entwicklung zu einem Schulkind begleiten zu dürfen.

Das Vorschulprojekt wird im Kinderhort Vier Elemente von zwei pädagogischen Fachkräften durchgeführt.

In diesem Jahr wird es begleitet von Monika Gärtner und Svenja Friese sowie eine pädagogische Fachkraft aus dem Kindergarten.

Monika Gärtner: „Ich möchte mit den Kindern spielerisch und musikalisch in Kontakt treten. Musik ist, genau wie die Sprache, eine Brücke, die uns verbindet. Ich möchte den Kindern wertschätzend entgegenreten und sie sanft auf ihrem Weg zum Schulkind begleiten. Wichtig ist mir der gute Umgang miteinander und das Zusammen-wachsen der Kinder aus den verschiedenen Gruppen zu einer Gemeinschaft. Die Kinder sollen dadurch noch mehr Gelegenheit bekommen sich kennenzulernen und auch neue Freundschaften zu schließen.“



Svenja Friese: „Es kommt nicht der Kopf in die Schule, es kommt das ganze Kind“, ein Zitat von Prof. Dr. Petra Zimmer. Lernen passiert nicht nur im Kopf, sondern mit dem ganzen Körper. Kinder lernen was ihnen ans Herz geht und was sie mit den Händen erkunden. Deshalb ist es mir wichtig, dass wir uns mit den Kindern während der Vorschulzeit viel bewegen. Mit Kopf, Herz und Hand.



Für uns beide ist es wichtig, die Kinder während unserer gemeinsamen Stunden in ihrer Sozialkompetenz zu stärken. Denn wenn Ihr Kind in sich selbst gefestigt ist und auf seine Fähigkeiten vertraut, kann es die Herausforderungen der Schule mit ihren Aufgaben (Rechnen, Schreiben, Lesen) gut bewältigen.

Was versteht man unter sozialer Kompetenz?

Soziale Kompetenz ist die Fähigkeit, sich in eine Gemeinschaft einzufügen, den anderen Mitgliedern gegenüber Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme entgegenzubringen und auch zu verstehen, dass die eigenen Bedürfnisse nicht immer an erster Stelle stehen können. Außerdem ist es wichtig Regeln zu verstehen und sich an diese zu halten.

Mit Beginn der Schule kommen viele Herausforderungen und Anforderungen auf die Kinder zu. Die Kinder müssen sich in ihrer neuen Rolle als Schulkind zurechtfinden.

Wir möchten mit den Regenbogenkindern den ersten Schritt aus der gewohnten Umgebung (Kindergarten) gehen und ihnen dabei helfen, sich in einem neuen, unbekanntem Umfeld selbstsicher zu behaupten.

Für uns ist es wichtig, dass die Kinder ganzheitlich – mit allen Sinnen – lernen. Wir gestalten unsere Angebote so, dass die Kinder durch das ganzheitliche Lernen bereits Bekanntes festigen und neue grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für den Schulalltag wichtig sind, erwerben.

Die Kinder sollen Selbstvertrauen in sich und ihre Fähigkeiten bekommen und sich auf diesen bevorstehenden Lebensabschnitt freuen. So können sie neue Herausforderungen selbstbewusst angehen. Dazu braucht es die Möglichkeit, in einer ungewohnten Umgebung neue Freundschaften zu knüpfen, miteinander zu spielen, zu streiten und sich wieder zu versöhnen. Die Kinder machen unterschiedliche Erfahrungen, die sie stärken, um selbstständig zu werden. Alles was sie in dieser Zeit mitnehmen, ob Bewegung in der Natur oder Spielen mit Freunden, macht sie für die Schule stark.

